

Der Hochmeister des „Bundes der Historischen Deutschen Schützen-Bruderschaften“ (BHDS), Dr. Emanuel Fürst zu Salm-Salm beglückwünscht den neuen Kölner Diözesanbundesmeister Walter Honerbach (64) aus Rheinbach (Bildmitte) gemeinsam mit dessen Vorgänger im Amt, dem neuen Ehrenmitglied des Diözesanverbandes Köln und neuem Träger des „Goldenen Sterns“ zum „St. Sebastianus“-Ehrenkreuz, Robert Hoppe aus Gindorf. Der verabschiedete sich mit einem sehr persönlichen, nachdenklichen, gleichermaßen aber auch Mut machenden Jahresbericht aus diesem Amt.



Hoppe will in den Bundesvorstand

Gindorf. Die Vertreter der mehr als 43.000 Schützenbrüder in den insgesamt 31 Bezirken des Diözesanverbandes Köln trafen sich jetzt in Gymnich. Sie absolvierten in diesem Jahr neben dem üblichen Programm auch die turnusgemäßen Neuwahlen des Vorstandes. Unter der Leitung von Hochmeister Dr. Emanuel Fürst zu Salm-Salm wählten die Delegierten einstimmig Walter Honerbach aus Rheinbach zum neuen Kölner Diözesanbundesmeister.

Sein Vorgänger im Amt, Robert Hoppe, verabschiedete sich mit einem sehr persönlichen und nachdenklichen, gleichermaßen aber auch motivierenden und Mut machenden Jahresbericht aus diesem Amt. Er wird im Rahmen der anstehenden Neuwahlen auf Bundesebene für ein Amt im Bundesvorstand kandidieren wird. Zum Dank für sein Schützenengagement in insgesamt allein 30 Jahren auf Ebene des Kölner Diözesanverbandes wählten

die Delegierten Robert Hoppe im Beisein von Ehren-Diözesanpräses Reinhold Steinröder einstimmig zu ihrem Ehrenmitglied. Darüber hinaus zeichnete ihn der Hochmeister unter dem langanhaltenden Applaus der anwesenden Tagungsteilnehmer und im Beisein seiner Familie und lieber Freunde seiner Heimatbruderschaft mit dem „Goldenen Stern“ zum „St. Sebastianus“-Ehrenkreuz aus. Robert Hoppe ist nach den beiden Gindorfer Schützen-Urge-

steinen Peter Stassen und Peter Schmitz, erst der dritte Schütze, der Gindorfer Bruderschaft, der diese hohe Auszeichnung erhält, die letztmalig vor mehr als 45 Jahren nach Gindorf ging. Walter Honerbach dankte am Ende eines Tagungs-Marathons den Anwesenden für das gezeigte Vertrauen. Er lud die große Schützenfamilie des Kölner Diözesanverbandes ein, gemeinsam und mit viel Engagiertheit, gerne auch neuen Ideen in die neue Legislaturperiode zu starten.

Erst-Kurier 20.03.2025